

Sondersitzung Gemeinderat 12. Juli 2009 Verabschiedung & Neuverpflichtung Stadträte

1. Verabschiedung der Stadträte

„Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.“
Konfuzius (551-479 v. Chr.), chinesischer Philosoph

- Durch das Ergebnis der Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009 starke Veränderung eingetreten;
- das betrifft auch, aber weniger die Ergebnisse der Parteien, als vielmehr bei den Personen;
- aufgrund der Wahl werden heute immerhin 9 Stadträte verabschiedet, die aus dem Gemeinderat ausscheiden;
- 2 hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt, die übrigen 6 erreichten nicht die erforderliche Stimmenanzahl; 1 hat nach der Wahl verzichtet
- das Ergebnis der Wahl lässt deutlich darauf schließen, dass die Wähler frische Köpfe in den Gemeinderat wählen wollten, einige Stadträte erhielten aber auch nicht genug Stimmen, weil ihre politischen Gruppierungen Sitze verloren.

- Der Wille des Wählers zur Veränderung ist zu respektieren,
- aber der Verlust von Lebens- und Wissenserfahrung durch das Ausscheiden vieler langjähriger Stadträte wiegt auch schwer;

„Alter gibt Erfahrung.“
Ovid (43 v.Chr. - 18 n.Chr.), römischer Dichter

- bereits während der Wahlperiode haben 7 Stadträte gewechselt, jetzt kommen nochmals 9 dazu, also haben von 26 Stadträten immerhin 16 gewechselt – großer Umbruch des Gremiums in den letzten Jahren.

Themen der letzten 5 Jahre:

- Bau der Mensa Hebel-Gymnasium,
- Verkauf des Bahnhofs,
- Bau des Lutherhauses,
- Bau B 535,
- Gestaltungssatzung & Verkehrsentwicklungsplan,
- Neues Stadtmarketing,
- Überflutungsschutz,
- Neugestaltung Kleine Planken,
- Neubau Kaufland,

- Theater am Puls,
- Spargelfest 2008,
- Städtepartnerschaft mit Spoleto,
- Ausbau der Kinderbetreuung,

- 3 Erste Bürgermeister & 3 OBs.

- Eines der Ehrenämter mit dem größtem persönlichen und zeitlichen Einsatz überhaupt;
- angesichts des Erreichten und des Engagements möchte ich auch im Namen der Bürgerschaft allen ausscheidenden Stadträten für ihren Einsatz danken und alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit, für die weitere Zukunft wünschen;
- danken möchte ich aber auch den beiden Vorgängern im Amt als OB in ihrer Funktion als Vorsitzende des Gemeinderats, die mit Ihnen viele Sitzungen und Entscheidungen auf den Weg gebracht haben.

Ehrungen:

- Beate Dickhoff
seit 10.4.2008 Mitglied des Gemeinderats – kurze Zeit,
Mitglied des Technischen Ausschusses,
als Geschäftsfrau Schwerpunkt auch im Bereich der Innenstadtentwicklung, aber auch soziale Belange wichtig.

- Andrea Rüter-Dubbelmann
seit 2.12.1999 Mitglied des Gemeinderats – 10 Jahre,
Mitglied in Verwaltungsausschuss und Schwimmbadausschuss,
aufgrund ihres Berufs Schwerpunkt im Bereich Bildung und Erziehung,
Verdienstmedaille

- Manfred Kern
seit 2.12.1999 Mitglied des Gemeinderats – 10 Jahre,
über 2 Jahre Fraktionsvorsitz,
Mitglied des Verwaltungsausschusses,
Schwerpunkte im Bereich Ökologie, ÖPNV und Kultur,
„Querdenker“,
Verdienstmedaille

- Bernhard Bauer
seit 2.12.1999 Mitglied des Gemeinderats – 10 Jahre,
Mitglied im Technischen Ausschuss und in den Zweckverbänden,
Schwerpunkt u. A. im Vereinsbereich, Sport und der Stadtentwicklung,
„Querdenker“
Verdienstmedaille

- Dr. Alexander Wigand
seit 2.12.1999 Mitglied des Gemeinderats – 10 Jahre,
Mitglied im Verwaltungsausschuss, Werksausschuss,
„Strategie“, „Fachmann“,
Verdienstmedaille

- Achim Nasser
seit 16.11.1989 im Gemeinderat – 20 Jahre,
Mitglied im Verwaltungsausschuss, Technischen Ausschuss, Kindergartenkuratorium,
„Allrounder“, „Ausgleicher“, „Gespür für die Stadt“, „Strategie“,
Verdienstmedaille

- Anton „Toni“ Völker
seit 25.7.1985 im Gemeinderat – 24 Jahre,
Mitglied im Technischen Ausschuss,
Verdienstabzeichen des Städtetags BW in Silber für 20 Jahre Stadtrat,
Ohr am Bürger, viele Anliegen der Bürger transportiert,
„Original“, „Urschwetzingler“,
Verdienstmedaille

- Heinz Ackermann
seit 21.7.1983 Mitglied des Gemeinderats – 26 Jahre,
Vorsitzender der Fraktion der Freien Wähler seit 1994,
3. Bürgermeister-Stellv. für 5 Jahre,
Mitglied in Verwaltungsausschuss, Aufsichtsrat Stadtwerke,
Schwerpunkte durch seine Tätigkeit als Geschäftsmann, Ohr an den Gewerbebetrieben vor allem auch der Innenstadt,
„Ausgleicher“,
Verdienstmedaille

- Kerstin Nötting
seit 15.5.1975 Mitglied des Gemeinderats – 34 Jahre!!!,
20 Jahre Vorsitzende SPD-Fraktion,
2. Bürgermeister-Stellv. für 10 Jahre,
Mitglied in Verwaltungsausschuss, Technischer Ausschuss, Schwimmbadausschuss, Zweckverbände,
Ehrenmedaille und Zinnbecher des Gemeindetags, Verdienstabzeichen des Städtetags BW in Silber und Gold,
Große Erfahrung in allen Bereichen der Schwetzingler Kommunalpolitik,
Als Frau in der Kommunalpolitik schon sehr früh ein Vorbild,
„Urgestein der Schwetzingler Kommunalpolitik“,
Verdienstmedaille

„Bleiben Sie mit Ihren Herzen unserer Stadt treu!“

2. Neuverpflichtung der Stadträte

- Durchschnittsalter von 53,7 Jahre auf 49 Jahre gesenkt – Gemeinderat ist jetzt „U 50“,
- jüngste Stadträtin ist Christiane Menges, „Alterpräsident“ Dr. Hans-Joachim Förster (präsidiale Ämter gewohnt),
- Frauenanteil von 27 auf 31 % erhöht – guter Wert wie BT oder Europäisches Parlament,
- „Geschlechterfront“ zwischen Grünen und FDP!

„Macht heißt dienen“

Hans-Jochen Vogel, dt. Politiker

- Gemeinderat ist die Vertretung des Volkes in den Gemeinden,
 - Gemeinderat ist aber kein Parlament im Sinne der Gewaltenteilungslehre, sondern ein Verwaltungsorgan – selbst wenn er Recht setzt – daher etwa keine Immunität oder Indemnität als Mitglied des Gemeinderats und keine Diskontinuität,
 - Gemeinderat ist das Hauptorgan der Gemeinde – immer Zuständigkeit, wenn nicht der OB kraft Gesetzes oder durch Aufgabenübertragung zuständig ist,
 - Aufgabe ist im Interesse der Bürgerschaft das Erreichen eines einheitlichen Gemeindewillens durch politische Diskussion und abschließende Entscheidung - organschaftliche Aufgabenstellung, die auch die Aufgaben und Rechte der einzelnen Stadträte maßgebend prägt,
 - Nicht die Tätigkeit des einzelnen Stadtrats, sondern seine Funktion innerhalb des Verwaltungsorgans steht im Mittelpunkt,
 - Stadtrat ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die Stadträte sind Träger eines öffentlichen Amtes und Amtsträger im Sinne des Strafrechts und der Abgabenordnung.
-
- Wichtige Aufgaben stehen die kommenden Jahre an: Schwierige Finanzlage, Ausbau der Infrastruktur, Ausbau der S-Bahn, Sanierung Schlossplatz, Ausbau der Kinderbetreuung, Entwicklung des Alten Messplatzes, Ausbau des Bahnausbesserungswerks, Konzeption für evtl. Konversionsflächen der US-Kasernen, Städtepartnerschaft mit USA (Fredericksburg),
 - viele Perspektiven und Chancen für Schwetzingen, weiterhin eine hoch attraktive Stadt mit Lebensqualität zu bleiben.

Verpflichtung:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger/innen und stets eine glückliche Hand bei unseren Entscheidungen.

Umtrunk Spoleto